









**Ergebnis vom 05.06.2021**

Almut Berger, Birgit Mori, Michael Behnke, Gunda Seeber-Behnke, Christina Kräusel, Sybille Mai

**Betrachtungsgrenzen:**

- mit Kita? (Klärung mit Frau Peschel-Pätzold + Kontaktaufnahme Kita)
- Alles, was von Gemeindegeldern beschafft wird
- Alle Aktivitäten, die mit Einverständnis und Zustimmung des GKR erfolgen

Voraussetzungen für die Verleihung und aktueller Stand

<i>mindestens 4 Maßnahmen sollen umgesetzt werden</i>				
<b>bewußt konsumieren</b>		4		5
<i>mindestens 4 Maßnahmen sollen umgesetzt werden</i>				
<b>nachhaltig wirtschaften</b>		4		11
<i>mindestens 4 Maßnahmen sollen insgesamt in beiden Kategorien umgesetzt werden, mindestens jedoch eine Maßnahme pro Kategorie</i>				
<b>global denken und handeln</b>		3		2
<b>sozial handeln</b>		5		0

**nächste Schritte**

**Rückfragen bei Kommunale Ökumene - Frau Peschel-Pätzold**

- Kontaktaufnahme Kita (verschiedene Punkte)
- Organisation der Beschaffung der Büromaterialien
- Kontaktaufnahme Leasingfirma Drucker
- Kontaktaufnahme Reinigungskraft
- Strom- und Gasanbieter prüfen und ggf. wechseln zu Öko.
- Flyer Ankündigung zur Gemeindeversammlung
- Vorbereitung Gemeindeversammlung 11.07.**

**Gemeindemitglieder informieren**

Vorstellung am 11.07. - Gemeindeversammlung

**Legende bzgl. Maßnahmen Faire Gemeinde**



Wir handeln schon nachhaltig!  
*Erläuterung - keine Aktivitäten erforderlich*



**Wir wollen was verändern...**  
*Erläuterung fett - Aktivitäten erforderlich*



betrifft uns nicht, ist im Augenblick nicht realistisch umsetzbar

## BEWUSST KONSUMIEREN

### regional und fair gepflegen

Wir beziehen Produkte aus der Region, die ohne Einsatz von Gentechnik hergestellt sind und nutzen kein Fleisch aus industrieller Tierproduktion.

*erfüllt*

Wir kaufen andere Produkte (Kaffee, Tee, Schokolade, Südfrüchte und Säfte daraus) nur aus fairem Handel

*erfüllt*

Wir bieten vorzugsweise vegetarisches Essen an.

*erfüllt*

Wir nutzen Wasser aus dem Hahn (in Karaffen), sonst regionales Mineralwasser in Glasflaschen.

*Es sind Karaffen vorhanden. Es wird Spreequell in Glasflaschen eingekauft.*

### Regional und fair einkaufen

Wir schmücken den Altar mit Blumen aus dem Garten oder von regionalen Gärtnereien.

*Beschaffung von Schnittblumen aus Gärten, aber auch aus dem Handel, was eher nicht nachhaltig ist (besonders im Winter)*

Wir beziehen andere Altarblumen nur aus fairem Handel.

Wir verwenden Bio-Wein oder Bio-Saft zur Feier von Eucharistie und Abendmahl.

*erfüllt*

Wir erwerben Geschenke (für Referent\*innen, Geburtstagskinder, Ehrenamtliche...) nur aus regionaler Produktion oder fairem Handel (z. B. Weltladen). Wir nutzen Textilien nur aus fairem Handel.

*Einkauf von Geschenken wie z.B. Bücher von "Buch7", Wein aus Bioanbau, Blumensträuße FairTrade, Textilien werden nur sehr selten eingekauft*

### Andere motivieren

Wir laden zum ökofairen Frühstück ein.

### Wir haben eine eigene innovative, kreative Idee, nämlich

Abstimmung mit Michael Glass: Eventuell Einsammeln von Blumen aus dem Handel am Samstag, bevor sie weggeworfen werden. Wie Berliner Tafel.

Flyer mit Hinweisen zu Fairen Beschaffungsmöglichkeiten

Ecosia - Suchmaschine pflanzt Bäume

oikocredit - nachhaltige Geldanlagen

buch7 - der soziale Buchhandel

memo - Bürobedarf öko & fair einkaufen

waschbär - umweltverträgliche Reinigungsmittel

## NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN

### Nachhaltig einkaufen

- Wir verwenden im Büro und zum Basteln nur Papier mit dem Blauen Engel**  
*Abstimmung mit der Kita erforderlich, Beschaffung über "Büro7"*
- Wir drucken den Gemeindebrief und Flyer auf Recycling-Papier und prüfen zuvor prüfen, welche Auflage nötig ist.  
*erfüllt*
- Wir nutzen beim allgemeinem Bürobedarf (z.B. Stifte, Klebstoffe, Mappen, Ordner) um weltfreundliche Alternativen und achten auf Recyclingfähigkeit.**  
*Abstimmung mit der Kita erforderlich, Beschaffung über "Büro7", Informieren über Alternativen und Recyclingfähigkeit*
- Wir füllen Tonerkartuschen nach oder entsorgen sie ökologisch.**  
*Kontaktaufnahme mit Leasingfirma*
- Wir setzen kein Einweggeschirr ein.  
*erfüllt*
- Wir nutzen keine Alu-Folie und auch keine Teelichter mit Alu-Fassung.  
*im Augenblick keine praktikablen Alternativen gefunden*
- Wir trennen den Müll; idealerweise kompostieren wir selbst.  
*erfüllt*
- Wir reinigen nur mit ökologischen Reinigungs- und Waschmitteln.**  
*Abstimmung mit der Kita erforderlich, Gunda kauft zukünftig ein*
- Wir schaffen bei Bedarf neue Büromöbel aus Holz an, zertifiziert nach dem FSC® - Standard.  
*zu restriktiv, Möbel aus recycelten Materialien sind auch nachhaltig, wird nur selten beschafft*
- Wir achten darauf, dass Grabsteine ohne Kinderarbeit hergestellt wurden.  
*nicht relevant, Naturstein wird oft aus dem globalen Süden beschafft*
- Wir schulen unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen einmal jährlich zum Thema Faire Gemeinde.

### Das Klima schützen

- Wir beziehen unseren Strom von einem Ökostromanbieter (z.B. mit Label „Ok-Power“ oder „Grüner Strom“).**  
*Ein Wechsel ist geplant.*
- Wir führen ein Energiemanagementsystem ein.  
*zu aufwändig*
- Wir arbeiten verbindlich in kirchlichen Gremien für Umweltschutz und Energieeffizienz mit.  
*im Augenblick nicht geplant*
- Wir stellen auf Bio-Gas um.**  
*Ein Wechsel ist geplant.*
- Wir schaffen nur Elektrogeräte mindestens der Klasse A++ an.  
*keine Anschaffungen geplant, Klassifizierung ändert sich und ggf. wird gebraucht genutzt*
- Wir erzeugen nachhaltige Energie.**  
*Im Rahmen der energetischen Sanierung des Gemeindehauses ist auch Photovoltaik geplant, eine Erstberatung hat bereits stattgefunden.*
- Wir bauen und sanieren ökologisch.  
*Zukünftige Maßnahmen werden unter Berücksichtigung umweltfreundlicher und nachhaltiger Kriterien durchgeführt.*

- Wir gestalten unsere selbst genutzten Grünflächen ökologisch um.**  
*Es ist die Einbeziehung eines Landschaftsplaners vorgesehen. Umgestaltung der Grünflächen kann gemeinschaftlich erfolgen und hat voraussichtlich große Strahlkraft in den Sprengel.*
- Wir vermeiden Schadstoffe.**  
*Unklar. Rücksprache mit Frau Peschel-Pätzold.*

#### Verantwortlich wirtschaften

- Wir legen unser Kirchenvermögen ethisch bewusst an.  
*wird vom Kirchenkreis angelegt*
- Wir fördern durch unsere Vergaberichtlinien für Pachtland bäuerliche Betriebe.  
*nicht relevant*
- Wir treten einer kirchlichen Beschaffungsgemeinschaft oder einer kirchlichen Waldgemeinschaft oder einer Solargenossenschaft oder einer Organisation für Solidarische Landwirtschaft bei.  
*nicht relevant*

#### Mobil sein

- Wir nutzen bevorzugt öffentlicher Verkehrsmittel für Dienstfahrten, die Nutzung von PKWs ist begründungspflichtig.  
*nicht relevant*
- Wir fördern den Einsatz von Elektrofahrzeugen oder von Fahrzeugen mit umweltverträglicher Antriebstechnik.  
*nicht relevant*
- Wir stellen unseren Mitarbeiter\*innen ein Job-Ticket oder E-Bike zur Verfügung.  
*nicht relevant*
- Wir organisieren Mitfahrbörsen.  
*nur auf privater Basis*
- Wir gleichen unvermeidbare Flüge aus durch CO<sub>2</sub>-Ausgleichszahlungen, zB. an die Klimakollekte  
*nicht relevant*

#### Andere motivieren

- Wir organisieren Second-Hand-Märkten, Tauschringen o.ä.

#### Alternativ

- Wir nutzen bereits das Umweltmanagementsystem GRÜNER HAHN (diese Zertifizierung ersetzt die vier Kreuze in dieser Kategorie)  
*nicht geplant*

#### Wir haben eine eigene innovative, kreative Idee, nämlich

- Workshop Wachstücher, Informationsveranstaltung Schokolade**

## GLOBAL DENKEN UND HANDELN

### Sich global vernetzen

- Wir bauen eine internationale Gemeindeparterschaft auf oder pflegen eine bestehende.  
*erfüllt mit der Partnerschaft zur Gemeinde in Äthiopien Chanka*
- Wenn wir zu klein sind für eine eigene Partnerschaft, schließen wir uns mit anderen dafür zusammen - oder suchen uns ein bestehendes Projekt, für das wir eine verbindliche Patenschaft übernehmen.
- Wir schaffen eine Einsatzstelle für Süd-Nord-Freiwillige und ermutigen unsere Jugendlichen, sich als Nord-Süd-Freiwillige zu bewerben.  
*im Augenblick nichtumsetzbar*

### andere motivieren

- Wir laden mindestens dreimal im Jahr zu einer eigenen Veranstaltung oder Ausstellung zu globalen, interkulturellen oder ökumenischen Themen ein.  
*erfüllt mit Informationsveranstaltungen zu Chanka, Flüchtlingen etc.*
- **Wir verankern „Globales Lernen“ in der Kindertagesstätte.**  
*Abstimmung mit der Kita*
- **Wir verankern „Globales Lernen“ in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.**  
*Rücksprache mit Korina Kuhnt*
- Wir richten einen Weltladen oder den mobilen Verkauf fairer Produkte ein.
- Wir werden Teil eines Netzwerkes für Entwicklungspolitik.  
*erfüllt, wir sind Mitglied bei INKOTA und Asyl in der Kirche*

### Wir haben eine eigene innovative, kreative Idee, nämlich

-

## SOZIAL HANDELN

### Nächstenliebe üben

- Wir organisieren einen Besuchsdienst für Alte und Kranke.
- Wir richten einen Sozialfonds für akute Notfälle ein.  
*erfüllt, "Armenkasse vorhanden"*
- Wir fördern zivilgesellschaftliches Engagement gegen Benachteiligungen von (bedrängten) Minderheiten und stärken die Beteiligungskultur, z.B. durch Mitwirkung in Bürger\*innen-Initiativen oder Bürger\*innen-Plattformen.  
*erfüllt, Mitglied der kommunalen Ökumene Treptow-Köpenick*
- Wir stärken generationenübergreifende Projektarbeit.  
*erfüllt, gemeinsame Gestaltung des Wold Cleaning Days, Weltgebetstag, Friedensdekade*
- Wir initiieren diakonische Projekte mit benachteiligten Gruppen.  
*erfüllt, Erntedank-Spenden und Nikolaus-Aktion für Obdachlose*
- Wir engagieren uns für die Integration von geflüchteten Menschen.  
*erfüllt, Unterstützerkreis für geflüchtete Menschen, Kirchenasyl*

### Andere motivieren

- Wir gehen mit Kommunen oder Wohlfahrtsverbänden oder ökumenischen Partnergemeinden feste Kooperationen ein.  
*eventuell weiteres Engagement in der kommunalen Ökumene*
- Wir bieten zwei Fortbildungen im Jahr für Ehrenamtliche an oder finanzieren diese, um deren soziale Kompetenz zu stärken.

### Wir haben eine eigene innovative, kreative Idee, nämlich